

Die Frauenfelder Innenstadt wird zum Begegnungsraum

Wir fordern flächendeckend Tempo 30 auf dem gesamten Frauenfelder Innenstadtgebiet. Dazu sollen auf sämtlichen Strassenabschnitten Massnahmen getroffen werden, um den Stadtraum in Zukunft ohne grössere bauliche Anpassungen in eine allfällige Begegnungszonen umzuwandeln zu können. Dies entspricht dem Grundsatz, dass aufgrund der begrenzten räumlichen Voraussetzungen in dicht besiedelten Gebieten jene Verkehrsmittel bessere Voraussetzungen haben, die weniger Fläche für das Fortbewegen und das Abstellen beanspruchen.

Geforderte Ergänzungen der Massnahmen für die einzelnen Strassenabschnitte:

Rheinstrasse:

- + Umbau Strassenraum von Fassade zu Fassade à Niveau ([Flächige Querung](#))
- + Tempo 30
- + Erweiterung Baumreihe über Bahnlinie hinaus bis zum Schaffhauserplatz

Rathausplatz:

- + Umbau Strassenraum von Fassade zu Fassade à Niveau ([Flächige Querung](#))
- + Tempo 30
- + Die Querungen des Fuss- und Veloverkehrs sind nach den Grundsätzen des Langsamverkehrskonzepts aufzuwerten.

Promenade:

- + Reduktion der Parkfelder
- + Durchgehende Fussgängerverbindung entlang der Promenadenstrasse
- + Umbau Strassenraum von Fassade zu Fassade à Niveau ([Flächige Querung](#))
- + Tempo 30
- + Neugestaltung gesamter Promenadenplatz inkl. Aufwertung der Brunnenplätze und punktuelle Möblierungen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität

Vorstadt:

- + Bearbeitungsperimeter ausweiten bis zur Ringstrasse
- + Reduktion der Parkfelder beim Soldatendenkmal
- + Umbau Strassenraum von Fassade zu Fassade à Niveau ([Flächige Querung](#))
- + Tempo 30

Altstadt / Freie-Strasse:

- + Aufhebung sämtlicher Kunden-Parkfelder
- + Einführung eines Anlieferungs- und Güterumschlags-Regime
- + Bereitstellung von Vorinstallationen für Events (Markt, Konzerte, Ausstellungen)

Ringstrasse:

- + Die Querungen des Fuss- und Veloverkehrs sind nach den Grundsätzen des Langsamverkehrskonzepts aufzuwerten.
- + Sämtliche Querungen Niveaueben ([Flächige Querung](#))
- + Tempo 30



Die Präsidien
Anita Bernhard & Tobias Lenggenhager (CH)
Michael Pöll (GRÜNE)
Andreas Schelling (GLP)
Alessandra Biondi & Lukas Hefti (SP)